



STADT COTTBUS
CHÓŚEBUZ

Hausmitteilung

Team 3711 – Abwehrender Brand- und Gefahrenschutz
BA Rene Bansen (Wachvorsteher)
BA Daniel Piater (Leiter Atemschutz)

Datum

11. Mai 2020

Bearbeiter/in

Herr BOAR Uwe Schulze

Geschäftsbereich/Fachbereich

G II – Ordnung, Sicherheit, Umwelt,

Bürgerservice

FB 37 – Feuerwehr

SBL Brand- & Gefahrenschutz

Telefon

0355/632-101

Fax

0355/632-135

E-Mail

uwe.schulze@feuerwehr.cottbus.de

Ihr Zeichen/

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen/

Unsere Nachricht vom

3710 - schu

Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des ASÜ-Betriebs

Um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren auf Grund der verfügbaren Atemschutzgeräteträger (AGT) auch in den kommenden Wochen und Monaten aufrechtzuerhalten, haben wir nach Möglichkeiten gesucht, den ASÜ-Betrieb weiterhin durchzuführen, ohne dabei den Teilnehmern ein erhöhtes Infektionsrisiko auszusetzen. Deswegen werden folgende Maßnahmen bis auf weiteres **für die Übungsteilnehmer** festgelegt:

1. Die Anreise der ASÜ-Teilnehmer sollte im Individualverkehr möglichst in Kleinstgruppen (truppweise) erfolgen. Es dürfen nur Teilnehmer anreisen, die alle drei Fragen des Fragebogens (Anlage) mit „nein“ beantwortet haben.
2. Die angereisten Übungsteilnehmer halten sich mit ausreichendem Abstand zueinander (min. 1,5 m) außerhalb des Gebäudes auf, bis sie aufgefordert werden, den Vorbereitungsraum zu betreten.
3. Der Führer der übenden Einheit übernimmt die Belehrung der Teilnehmer vor der Übung außerhalb des Gebäudes (Belehrungszettel und Fragebogen werden von den Teilnehmern ausgefüllt und unterschrieben).
4. Nach Aufforderung durch den Übungsleiter oder eine von ihm beauftragte Person wird der Vorbereitungsraum truppweise betreten, dabei ist auf ausreichenden Abstand untereinander zu achten. Im Vorbereitungsraum erfolgen die Überprüfung der Vitalparameter und die Ansaugung der Werte an den Schreiber der ASÜ. Möglichst bereits vor dem Betreten des Übungsraumes wird auch mit einem berührungslosen Thermometer eine erhöhte Körpertemperatur (Fieber) ausgeschlossen.

5. Der Trupp bereitet sich vor und legt die Ausrüstung an. Es folgt für den Trupp ein Übungsdurchlauf wie gehabt, auf einen Sicherheitsabstand zum ungeschützten Personal ist zu achten, der Trupp untereinander ist geschützt durch die Atemschutzgeräte.
6. Beim Übungsbetrieb ist darauf zu achten, dass sich nicht mehr als ein Trupp im Vorbereitungsraum aufhält. Der Ablauf ist entsprechend anzupassen. Parallele Trupps in der Strecke sind nur unter dieser Maßgabe zulässig.
7. Nach dem Absolvieren der ASÜ werden im Vorbereitungsraum die Abschluss-Vitalwerte erfasst und dem Schreiber angesagt, durch den Übungsteilnehmer wird die Ausrüstung abgelegt (in einem separaten Wagen im Flur) und die Komponenten der Pulsüberwachung im Waschraum gereinigt/desinfiziert.
8. Strikte Trennung einsatzbereiter („sauberer“) Ausrüstung und gebrauchten Materials. Das Händeln der gebrauchten Ausrüstung durch die Atemschutzgerätewarte erfolgt unter Einhaltung der üblichen Schutzmaßnahmen (Mundschutz, Handschuhe, ggf. Schürze).
9. Die Grundlagen der Hygiene (Händewaschen, Verzicht auf Nahrungsaufnahme während der ASÜ) sind einzuhalten.

Für das Bedienpersonal der ASÜ gelten folgende Festlegungen:

- a) Ein Sicherheitsabstand (mind. 1,5 m) zu den Übungsteilnehmern und Kollegen ist nur bei Notwendigkeit zu unterschreiten.
- b) Der Kollege, der unmittelbar Kontakt zu den Übungsteilnehmern hat, um die Vitalwerte zu erfassen, hat sich mit leichtem Körperschutz (Einmalhandschuhe, Einmalanzug Papier, mehrfach verwendbare Schutzbrille und FFP3 Maske) auszurüsten. Das Ablegen erfolgt in einsatzüblicher Art und Weise. Das benutzte Einmalmaterial ist, sofern keine anderslautenden Weisungen erfolgen, nach jedem ASÜ-Termin zu entsorgen.
- c) Nach jedem Übungsteilnehmer werden Blutdruckmanschette und Fingersensor, wie bisher bereits üblich, desinfiziert.
- d) Am Ende jedes ASÜ-Durchganges sind die Oberflächen (Tische) im Vorbereitungs- und Übungsraum sowie die benutzten medizinischen Geräte zu desinfizieren. Die Übungsgeräte und Fußböden sind regelmäßig mit einem Desinfektionsmittel zu reinigen.

Im Original gezeichnet

BD Jörg Specht
Fachbereichsleiter und
Leiter der Feuerwehr

Anlage

Anlage Fragebogen

(vorab vom Teilnehmer der Atemschutzübungsanlage auszufüllen)

1. Hatten Sie in den letzten 2 Wochen Kontakt zu einer an COVID-19 erkrankten Person?
2. Haben Sie sich in den letzten 14 Tagen im Ausland/anderen Bundesland aufgehalten?
3. Sind Sie zurzeit erkältet (Husten, Fieber, andere Symptome) oder leiden Sie in letzter Zeit an Geruchs- und/oder Geschmacksstörungen?

Name/Vorname (lesbare Blockschrift)

Datum/Unterschrift